



Die Wirtschaftsförderung informiert

Gewinnen Sie
einen Arduino-
Basiskurs im
IOX LAB!

Schwerpunktthema

Digitalisierung

Zauberwort oder doch eher ein Buch mit sieben Siegeln? Die Wirtschaftsförderung erläutert, welche Chancen sich gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen aller Branchen bieten.



Sichern Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit – werden Sie digital!



Liebe Leserin und lieber Leser, ein Schlüsselbegriff unserer Zeit ist „Digitalisierung“. Die Welt wird immer digitaler. Ebenso die Wirtschaft. Über die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten möchten wir mit dieser Ausgabe unseres Wirtschaftsförderungsmagazins besonders auch mittelständische und kleinere Unternehmen informieren. Denn Beispiele aus Düsseldorf zeigen, welche Chancen sich für Betriebe bieten, wenn Prozesse automatisiert werden. Es geht um Zeitersparnis, um Kosteneffizienz, um technologischen Vorsprung und nicht zuletzt um die Wettbewerbsfähigkeit und die Zukunft Ihres Unternehmens!

Während die meisten von uns im privaten Bereich mittlerweile in hohem Maße digital agieren und kommunizieren, ganz selbstverständlich mit dem und im Internet arbeiten, vielleicht den Urlaub online buchen oder die RADschlag-App herunterladen (die nützliche Tools für alle Radfahrerinnen und Radfahrer in Düsseldorf bietet), wird diese Digitalisierung von Arbeitsprozessen oft nicht ins eigene Unternehmen übertragen. Hier finden viele Prozesse noch analog, auf Papier und über meh-

rere Schreibtische verteilt statt. Vernetzung innerhalb des Unternehmens, mit den Zulieferbetrieben und vor allem mit den Kundinnen und Kunden ist aber eine wichtige Voraussetzung, um am Markt bestehen zu können und auch die gestiegenen Erwartungen und Ansprüche von Partnerinnen und Partnern sowie Kundinnen und Kunden erfüllen zu können. Niemand wartet heute noch geduldig auf schriftliche Dokumente, wenn die gleichen Informationen oder Dienstleistungen auch online verfügbar sind. Die Digitalisierung erfasst alle Bereiche und alle Branchen, große und kleine Firmen und nicht zuletzt auch die Stadtverwaltung.

Deshalb wollen auch wir uns aufmachen, durch die Digitalisierung besser, schneller und effizienter zu werden. Wir stehen also vor gemeinsamen Herausforderungen – packen wir es an!

Ihr

Thomas Geisel

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Inhalt

Preisrätsel

Juni-
Preisrätsel



Gewinnen Sie einen Schnupperkurs im IOX LAB

Seite 7

Blickpunkt Innovationen und Wirtschaft

Innovative neue Geschäftsfelder ...



... bringen vielleicht auch Ihr Unternehmen voran – wir stellen einige Ideen vor

Seite 11

Informationen für die Wirtschaft

Die assistierte Ausbildung



Leicht gemacht: die Ausbildung von vermeintlich „schwierigen Fällen“

Seite 10

Branchenspiegel

Reinigungskräfte online ordern



Die neue ISS Direkt GmbH ist auf die Reinigung von Betrieben spezialisiert

Seite 14

Düsseldorfs Unternehmen auf dem Weg in die digitale Zukunft

Digitaler Wandel, digitale Transformation, Industrie 4.0 – das sind Schlagworte, die wir täglich hören. Wir haben digitale Technologien längst in unseren privaten Alltag integriert. Oft aber verfügen Beschäftigte zu Hause über bessere digitale Lösungen als an ihrem Arbeitsplatz. Was sich hinter dem Begriff „Digitalisierung“ gerade für kleinere Unternehmen konkret verbergen kann, welche Chancen sich auftun, stellen wir heute anhand von Beispielen aus Düsseldorf vor.

Digitalisierung der Wirtschaft – was heißt das eigentlich? Rein theoretisch ist es schon Digitalisierung, wenn man bei einer Kfz-Werkstatt online Termine vereinbaren kann. Oder wenn die Crew des Dachdeckerunternehmens mittels Smartphone-App ihre Arbeitsstunden erfasst. Im weiteren Sinne gemeint ist aber die Umrüstung des Betriebes hin zu mehr elektronisch gestützten Prozessen.

„Das ist doch nur was für große Unternehmen mit einem entsprechenden Budget“

Dabei bieten gerade kleineren Unternehmen aller Branchen die digitalen Technologien ganz neue Chancen, sich im Wettbewerb zu behaupten und zukunftsfähig zu bleiben. Denn die Digitalisierung vereinfacht Arbeitsabläufe, sie hilft, Kosten zu senken, Ressourcen zu schonen und Kapazitäten auszulasten. Eine Befragung der Commerzbank ergab aber leider, dass nur knapp die Hälfte der Düsseldorfer Gewerbetreibenden im Internet Präsenz zeigt, eigentlich kaum zu glauben, wo doch für uns daheim das World Wide Web eine Selbstverständlichkeit ist. Befragt wurden Unternehmen mit einem Umsatz von unter 25 Millionen Euro, typischerweise also Freiberuflerinnen und Freiberufler oder kleinere Gewerbetreibende, Handwerk und Einzelhandel. 59 Prozent haben keine Angebote zur Verfügung, die auf Smartphones laufen. Nur rund 25 Prozent haben einen Auftritt bei Facebook & Co.

Und von den Gewerbetreibenden mit einem Internetauftritt beschränken sich die meisten auf eine reine Informations-Homepage – ohne die Möglichkeit, etwa Termine zu machen oder online einzukaufen.

Online gegen den Beratungsklau im Handel

Dabei gehört der Handel zu den Branchen, die das digitale Potenzial besonders nutzen könnten. Auch aufgrund einschneidender Erfahrungen: Denn nicht wenige Kundinnen und Kunden lassen sich gerne von fachkundigem Personal vor Ort beraten – und bestellen anschließend im Internet. Einen Ausweg aus diesem „Beratungsklau“ weist die digitale Technologie. Durch eine Verschmelzung von realer Einkaufswelt und Onlineshop





HierBeiDir.com

HierBeiDir bietet Düsseldorfer Firmen „schlüsselfertige“ Onlineverkaufsplattformen an.

werden auch kleinere Geschäfte wettbewerbsfähig. Wer keinen eigenen Onlineshop installieren will, kann einen fertigen Onlineshop mieten und braucht nur noch seine Inhalte in das Shop-system einzustellen. Ähnlich arbeitet das Düsseldorfer Start-up HierBeiDir: Es bietet „analogen“ Geschäften an, ihre Waren auf einer nach Orten geclusterten Plattform auch online zu verkaufen.



Kesselheld

Martin Teichmann, der dem Heizungsbau auf die Sprünge helfen will – online.

Wettbewerbsvorteil Schnelligkeit

Die Ansprüche der Kundinnen und Kunden steigen: „Wer nicht schnell und flexibel reagieren kann, hat im Wettbewerb keine Chance“, so Stefanie Heither-Bürger von der NETZkultur Informationssysteme GmbH, einem Pionierunternehmen des Cloud-Computings. Schnell ist, wer Routineprozesse automatisiert hat und dank intelligenter Datenverknüpfung mit wenigen Klicks ein maßgeschneidertes Angebot erstellen kann. Gute Chancen auf den Auftrag hat auch, wer von unterwegs auf Unterlagen zugreifen kann. Moderne Cloud-Technologie macht's möglich. Die auf einem externen Server gespeicherten Daten sind jederzeit von überall aus verfügbar. Diesen Vorteil nutzt auch Andreas Rieder, Geschäftsführer des Düsseldorfer Personaldienstleistungsunternehmens Faber & Faber. Er hat durch die Digitalisierung die Qualität und Effizienz der Arbeit gesteigert: Bewerbungen werden online erfasst, die Stammdaten in ein Web-basiertes Managementsystem übertragen – nichts anderes ist die „Cloud“ – und auf einem zentralen Server gespeichert. So kann er Kundinnen und Kunden gleich vor Ort potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Tablet präsentieren. Rieder schätzt die Sicherheit der Cloud, den Komfort und die Kostenersparnis, den der gemietete Speicherplatz bietet.

Individualisierung zum kleinen Preis

Schneller, besser, individueller – die Ansprüche der Kundinnen und Kunden wachsen mit den Möglichkeiten. Denn das Internet der Dinge ermöglicht es, Produkte nach individuellen Kundenwünschen zu fertigen – bei gleichbleibenden Kosten. Indem die Maschinen für jeden Auftrag einfach nur neu programmiert werden, lassen sich maßgeschneiderte Produkte fertigen – schneller und kostengünstiger als von Hand, aber ebenso individuell. So kann auch das kleinere und mittelständische Handwerk mit der effektiven industriellen Produktion mithalten.

Die Voraussetzungen für die weitere Digitalisierung sind gut, sagt Robert Jänisch, Geschäftsführer des IOX LAB im MedienHafen. Daher appelliert er an die Unternehmen, auch bestehende Produkte auf den Prüfstand zu stellen. Bauteile für smarte, vernetzte Produkte sind inzwischen sehr günstig und klein. So lassen sich zum Beispiel mit Mikrocontrollern schnell Prototypen für zukunftsfähige Lösungen entwickeln. Im Internet der Dinge (IoT) liegt Jänisch zufolge sehr viel Geschäftspotenzial. Denn die Zukunft gehört Angeboten, die konsequent aus Kundensicht entwickelt wurden.

„Wer nicht schnell und flexibel

reagieren kann, hat im Wettbewerb

keine Chance.“

Stefanie Heither-Bürger, NETZkultur Informationssysteme GmbH

Digitalisierung schafft Freiräume fürs Kerngeschäft

Auch im Handwerk werden die digitalen Möglichkeiten wenig genutzt. Das Start-up Kesselheld will das ändern. „Viele Heizungsbauerinnen und -bauer nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung bisher kaum“, weiß Gründer Martin Teichmann. Neben dem digitalen Know-how fehlen auch die Zeit und das Geld, um eine digitale Lösung zu entwickeln. Die Kundinnen und Kunden jedoch suchen zunehmend übers Internet nach Angeboten. Die digitale Plattform ermöglicht es den lokalen Heizungsbauern, sich auf ihr Handwerk, also ihr Kerngeschäft, zu konzentrieren und trotzdem Aufträge zu erhalten.

Das Ende der Zettelwirtschaft

So geht es vielen Unternehmerinnen und Unternehmern: Je mehr das Geschäft brummt, umso größer wird der Verwaltungsaufwand. Durch die Digitalisierung lässt sich leicht prüfen, wie der Bearbeitungsstatus in einem Projekt ist oder wann welche Termine anstehen. Arbeitszeiten, Einsatzorte und Materialverbrauch können elektronisch dokumentiert werden. Zahlreiche Apps sind hier schon auf dem Markt, für nahezu alle Branchen und fast alle Einsatzzwecke. Ob zur Dokumentation von Baumängeln, ob zur Rohrleitungsplanung, als Tapetenapp für Maler oder als Rechnungs- und Lohnbuchhaltungs-App.

Messen und Branchenevents im Zeichen der Digitalisierung

Ob Handel, Druck, Design oder Medizin – die Digitalisierung setzt in allen Branchen neue Schwerpunkte. Ein Streifzug durch einige Düsseldorfer Messen und Events stellt digitale Trends und Termine vor.

drupa: Individualisierung und Personalisierung bei kleinen Auflagen

„Touch the future“ war das selbstbewusste Motto der drupa 2016. Tatsächlich ist die Druckindustrie Vorreiterin für die Industrie 4.0. Dank Digitalisierung lassen sich Druckprodukte individualisieren, personalisieren und in kleinen Stückzahlen – kostengünstig – produzieren. Print 4.0, so berichtet Claus Bolza-Schünemann, Vorsitzender des drupa-Komitees, stolz, ist so weit fortgeschritten, dass sich die Automation auch für kleine Auflagen lohnt. Eine weitere Innovation ist der 3-D-Druck. Er ermöglicht es, Prototypen oder Kleinserien direkt aus den Konstruktionsdaten auszudrucken – zum Beispiel Ersatzteile für Maschinen. In der Vision von Claus Bolza-Schünemann wird es zukünftig genügen, Konstruktionsdaten zu speichern, statt Ersatzteillager zu unterhalten. Positiver Nebeneffekt: Die Logistikkosten werden minimiert.

📅 **Nächster Termin: 31.05.–10.06.2019.**
www.drupa.de

MEDICA: E-Health und Telemedizin fördern Gesundheit und Unabhängigkeit

Bei der Digitalisierung in der Medizin steht die Nutzung von Daten im Fokus: Die bislang verstreuten Patientendaten aus Kliniken und Praxen sollen digital zusammengeführt werden. Mehr noch: Verknüpft mit den Erkenntnissen aus der Forschung, erlauben sie der Ärztin oder dem Arzt, daraus die bestmögliche Behandlung für die Patientinnen und Patienten abzuleiten. Das Deutsche Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung, ein Start-up aus Düsseldorf, hat die Vision in die Realität übertragen: Die digitale Erhebung und Analyse der Daten und die telemedizinische Betreuung ermöglichen die engmaschige, ortsunabhängige Versorgung. Gerade bei älteren Patientinnen und Patienten in einer ländlichen Region stellt die telemedizinische Sprechstunde eine sinnvolle Ergänzung des Arztbesuchs dar.

📅 **Nächster Termin: 14.–17.11.2017.**
www.medica.de

EuroShop und EuroCIS: Was der Handel heute will und morgen braucht

Im Einzelhandel sind die Kundin und der

Kunde der Motor der digitalen Entwicklung. Sie entscheiden, wo, wann und über welchen Kanal sie sich informieren und einkaufen. Daher wird der digitalen Entwicklung auf der EuroShop, der Weltleitmesse für den Handel, im Bereich EuroCIS viel Platz eingeräumt. Hier begegnet man dem selbstfahrenden Einkaufswagen, der einem wie von Geisterhand folgt, interaktiven Schaufenstern, in denen man per Gestensteuerung Produkte „anprobieren“ kann, bevor man den Laden betritt, oder intelligenten Regalen, die die Inhaltsstoffe und passende Rezepte zum Produkt auf das Smartphone schicken. Aber auch in den klassischen EuroShop-Segmenten, wie z. B. Ladenbau, hält die Digitalisierung Einzug, denn Eventshopping sorgt für Kundenbindung. Dazu gehören digitale Umkleekabinen, die den Point of Sale durch die Möglichkeit des Onlineshoppings ergänzen, Soundduschen oder interaktive Shopping-Walls. 📅 **Nächster Termin: 05.–09.03.2017.**

www.euroshop.de, www.eurocis.com

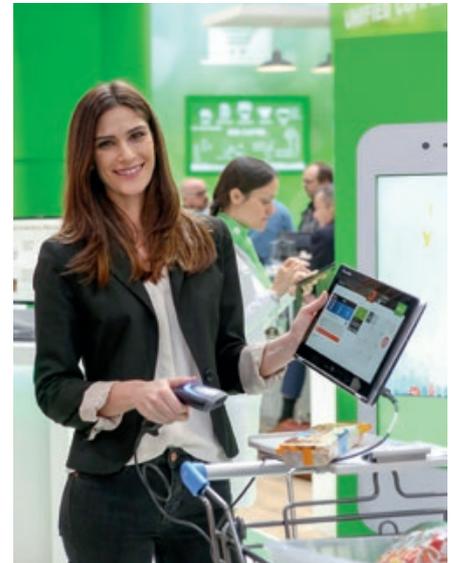
M2M Summit: der Wachstumsmotor innovativer Produkte und Entwicklungen

Die neuesten Entwicklungen rund um das Internet der Dinge stehen im Mittelpunkt des M2M Summit, des größten Events der Machine-to-Machine-Kommunikation. Hier geht es auch um Datenschutz und Datensicherheit. Darüber wird in vielen Bereichen – von der Automobilbranche bis zum Gesundheitswesen – diskutiert, denn ein ungenügender Schutz von Daten könnte die Akzeptanz der digitalen Technologien und damit den Fortschritt bremsen. 📅 **Nächster Termin: 05.–06.10.2016.**

www.m2m-summit.com



Omnichannel, d. h. Vernetzung aller Kanäle, lautet das Gebot der Stunde im Handel.



Die Kunden entscheiden, wo, wann und über welchen Kanal sie sich informieren und einkaufen.

beyond tellerrand: der Treffpunkt der Webenthusiasten

Seit 2011 ist die Veranstaltung ein Muss für Webentwicklerinnen und -entwickler und für alle Designerinnen und Designer. Hier werden neue Entwicklungen präsentiert und diskutiert. Beim Blick über den Tellerrand werden auch Erfahrungen in den Bereichen Typografie oder Internet of Things ausgetauscht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren u. a., wie die Kommunikation zwischen den Geräten erfolgt, wie eine Lichtsteuerung umgesetzt wird oder wie man auf Audioeingaben reagieren kann. 📅 **Nächster Termin: 15.–17.05.2017.** www.beyondtellerrand.com

d!conomy: Die Digitalisierung ist allgegenwärtig

Die Bedeutung der Digitalisierung lässt sich auch daran ablesen, dass die CeBIT im Jahr 2015 dem Top-Thema erstmals eine ganze Konferenz gewidmet hat: Im November trafen sich 200 Entscheiderinnen und Entscheider in Düsseldorf, um zu diskutieren, wie man die Potenziale der Digitalisierung nutzen kann. Die Messen und Branchenevents in Düsseldorf zeigen: Die Unternehmen erkennen das Innovationspotenzial der Digitalisierung und sind bereit, es zu nutzen. 📅 **Nächster Termin: 04.–05.10.2016.** www.euroforum.de/dconomy

Praktische Handlungstipps statt Geschlechterklischees

Am 15. September 2016 geht das „Frauen-Wirtschaftsforum Düsseldorf – women@work“ in die vierte Runde! Impulse für mehr Erfolg im Beruf und die Möglichkeit zum Netzwerken: Das ist women@work.

Frauen werden in der Berufswelt anders wahrgenommen als Männer, so die einhellige Erfahrung der Teilnehmerinnen des letzten „Frauen-Wirtschaftsforums“. Gründe hierfür sind unter anderem Unterschiede in Kommunikation und Auftreten. Diesen und weiteren Themen widmen sich die Veranstaltenden aus dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann und der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf (IHK) auch 2016. Mehr als 200 Frauen, viele davon Führungskräfte, Unternehmerinnen und Gründerinnen, werden beim einzigen regionalen Veranstaltungsformat dieser Art und Größenordnung für Frauen im Business erwartet.

Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor!



Eine Anmeldung ist dringend erforderlich. Die Freischaltung der Anmeldung wird über Facebook mitgeteilt.

Kompetenzzentrum Frau und Beruf:
www.facebook.com/kompetenzzentrumduesseldorf
www.twitter.com/kfbdus

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf:

www.facebook.com/ihkduesseldorf
www.twitter.com/ihkdus

Eine kostenlose Kinderbetreuung steht Ihnen während der Veranstaltung zur Verfügung.

Information: Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann, c/o Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH, Dr. Marie-Christine Frank, Tel.: 17302446, m.frank-competentia@zwd.de, www.competentia.nrw.de/duesseldorf-mettmann



Douglas mit neuer Unternehmenszentrale in Düsseldorf

Der Umzug des Kosmetikkonzerns von Hagen in die Landeshauptstadt bedeutet über 500 neue Arbeitsplätze.

Das Unternehmen will sein Wachstum beschleunigen und die führende Position im wettbewerbsintensiven europäischen Markt für Parfümerie- und Kosmetikprodukte ausbauen. Zentrales Element des Plans sind Investitionen in Höhe von mehr als 100 Millionen Euro über die kommenden drei Jahre zusätzlich zur bestehenden Budgetplanung. Darüber hinaus wird Douglas die Unternehmenszentrale

von Hagen nach Düsseldorf verlegen, um künftig alle kundennahen Abteilungen und die Onlineaktivitäten aus Köln an einem Ort zu bündeln. Als vollständig integriert arbeitendes Omnichannel-Handelsunternehmen wird Douglas künftig alle Kanäle vom Beauty- und Modezentrum Düsseldorf aus steuern. Der Umzug soll im Herbst 2016 abgeschlossen sein. Die administrativen Backofficefunktionen werden in Hagen verbleiben. Der Konzern hat 8.000 m² an der Hans-Günther-Sohl-Straße angemietet.

Douglas



Start-up-Woche

Mit mehr als 40 Veranstaltungen und 2.800 Teilnehmenden war die erste Start-up-Woche der Wirtschaftsförderung im April ein Volltreffer.



Im April stand die Stadt ganz unter dem Zeichen der ersten Start-up-Woche.

Im gesamten Stadtgebiet leuchteten die gelben Plakate, dabei waren bewährte Formate ebenso wie ganz neue Events, die eigens für dieses Start-up-Festival entwickelt wurden. Alles in allem: ein großer Erfolg für die Start-up-Szene in Düsseldorf und für das Team von der Start-up-Unit der Wirtschaftsförderung. Schon heute steht fest, dass es im kommenden Jahr eine Wiederholung geben wird. Information: Ingo Stefes, ingo.stefes@duesseldorf.de, Tel.: 89-93868

Papillon weltbestes saniertes Gebäude

Das Düsseldorfer Wohnbauprojekt „Papillon“ errang die insgesamt fünfte Auszeichnung für die Landeshauptstadt auf der weltgrößten Immobilienmesse, der MIPIM in Cannes.

Dort werden die besten Immobilienprojekte aus aller Welt prämiert. So viele Gewinne wie Düsseldorf hat keine andere Stadt der Welt zu verzeichnen (Stadttor, Sevens, Kö-Bogen, Dreischeibenhäuser) – Beweis für die architektonische Qualität, die hier in allen Segmenten des Bauens realisiert wird.

Information: <http://papillon-heerdt.de>. Hier das sensationelle Video zum Umbau: <http://papillon-heerdt.de/movie>.



Preisausschreiben

Juni-
Preisrätsel

Gewinnen Sie einen Arduino-Basiskurs im IOX LAB ...



... im STARTPLATZ im MedienHafen. Teilnahmeberechtigt sind alle Düsseldorfer Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unsere Frage für das Juni-Preisrätsel: Welches Programm hilft Betrieben, Umschüler und Umschülerinnen auszubilden?

Dem Gewinner aus unserem Märzheft, Alexander Rassow von Nirosta aus der Hildener Straße, gratulieren wir ganz herzlich und bedanken uns beim Sponsor, dem ASG-Bildungsforum.

Und so geht es: Die Antwort formlos als Mail, aber mit Ihren vollständigen Kontaktdaten (Name, Firma, Telefon, Anschrift) an marion.schwartzkopff@duesseldorf.de mit dem Betreff „Preisausschreiben“ schicken. Unter den ersten hundert richtigen Eingängen verlosen wir den Gewinn.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt.

Werden Sie Sponsor/-in unseres Preisrätsels!

Haben auch Sie Interesse, einmal unser Preisrätsel zu sponsern und einen Preis auszuloben? Was Sie davon haben? Kostenlose Werbung für Ihr Unternehmen hier in unserem Magazin mit seinen 10.000 Düsseldorfer Betrieben als Leserschaft. Die ausgelobten Gewinne erscheinen auf dem Titel und im Innenteil der jeweiligen Ausgabe mit Nennung der sponsernden Firma sowie noch einmal in der Folgeausgabe, wenn wir die Gewinnerin bzw. den Gewinner benennen.

Beispiele für die Preise der letzten Ausgaben, die uns freundlicherweise von Düsseldorfer Unternehmen für unser Preisrätsel zur Verfügung gestellt wurden, sind Theaterkarten vom Kom(m)ödchen oder der iPad-Gürtelhalter tabeca der Firma little early bird, aber auch ein Abo der WirtschaftsWoche, ein Obstkorbbabo der Firma fruiton, ein Smartphone von Huawei oder auch einmal ein Gartenset von QVC ... Ihren Ideen ist nur eine Grenze gesetzt: Der Wert Ihres Preises muss unter 100 Euro liegen. Sie können Sachgewinne oder Dienstleistungen ausloben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte melden Sie sich einfach formlos per Mail bei marion.schwartzkopff@duesseldorf.de, Stichwort „Sponsor/-in“.

Familienfreundlichkeit lohnt sich!

Ganz gleich, ob Ihr Unternehmen klein, mittel oder groß ist, mit der Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen wird jede Arbeitgeberin und jeder Arbeitgeber attraktiver – und mit familienfreundlicher Personalpolitik lässt sich im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte punkten. Denn Fachkräfte zu binden ist einfacher, als welche zu finden.

Das Förderprogramm „Betriebliche Kinderbetreuung“, initiiert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, unterstützt Unternehmen dabei, individuelle Betreuungsangebote für die Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu realisieren. Familienbewusste Strukturen motivieren Beschäftigte, erhöhen die Bindung an den Betrieb, verringern Fehlzeiten und bewirken eine schnellere Rückkehr aus der Elternzeit. Entscheiden Sie sich jetzt für betriebliche Kinderbetreuung in Ihrem Unternehmen – denn Familienfreundlichkeit zahlt sich aus.

Was wird gefördert?

Betreuungsplätze für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr in bestehenden und/oder neuen Einrichtungen. Unternehmen können Belegplätze bei einer Trägerin oder einem Träger buchen oder eine betriebliche Kindertageseinrichtung betreiben lassen. Ebenfalls gefördert werden Verbundlösungen zwischen einer Trägerin oder einem Träger und mehreren Unternehmen.

Wer wird gefördert?

Unternehmen und Trägerinnen und Träger von Kindertageseinrichtungen sowie Körperschaften und Stiftungen des privaten Rechts.

Wie wird gefördert?

Bei einer Eigenbeteiligung an den Betriebskosten von 250 Euro pro Monat und pro neu geschaffenen Ganztagsplatz erhalten Sie durch das Förderprogramm 400 Euro pauschal dazu. Es gibt auch Pauschalen für Halbtags- und Teilzeitplätze: 200 Euro bzw. 300 Euro. Analog reduziert sich die Beteiligung Ihres Unternehmens: 125 Euro bzw. 186,50 Euro.



In vier Schritten zur betrieblichen Kinderbetreuung:

- 1 Bedarfsermittlung für Kinder**
 Sie können eine Umfrage unter Ihren Beschäftigten starten oder Sie nutzen den Förderlotsen unter www.erfolgsfaktor-familie.de. Kontakt zur Servicestelle: Die Servicestelle Betriebliche Kinderbetreuung berät und unterstützt Sie kostenfrei: von Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr unter 0800 0000945 und per E-Mail: kinderbetreuung@erfolgsfaktor-familie.de.
- 2 Entscheidung für ein Betreuungsmodell und die Finanzierung**
 Buchen Sie neue Betreuungsplätze in einer bestehenden Kindertageseinrichtung oder soll ein eigener Betriebskindergarten geschaffen werden? Welche Mittel wollen Sie als Unternehmensanteil einsetzen?
- 3 Partner zur Unterstützung suchen**
 Zur Organisation von Kinderbetreuung beraten Jugendämter und Trägerinnen bzw. Träger von Einrichtungen. So lassen sich Fragen und wichtige Schritte klären.

4 Antragstellung und Förderung – und die Betreuung kann starten

Die Trägerin bzw. der Träger der Kindertageseinrichtung stellt die Anträge* und übernimmt neben der Betreuung auch Teile der Verwaltungsarbeit. Ist alles geregelt, kann die betriebliche Kinderbetreuung starten.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.erfolgsfaktor-familie.de/betriebliche-kinderbetreuung (Kontakt s. Punkt 1)

Zukunftswerkstatt Düsseldorf, Servicestelle „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“, dagmar.thomas@zwd.de, lilly.fleck@zwd.de, www.zwd.de



Familienfreundliche Betriebe

Die Wirtschaftsförderung hat in einer Broschüre viele weitere Maßnahmen zusammengestellt. Kostenlos erhältlich unter bestellung@mws-dus.de



* Das Förderprogramm endet am 30.06.2017.



Wir über uns

Auf dieser Seite geben wir Ihnen einen Kurzüberblick über Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung und Wissenswertes aus dem Düsseldorfer Wirtschaftsleben.

Wirtschaftsförderung in Warschau



Die Düsseldorfer Partnerstadt Warschau etabliert sich zunehmend als Standort der IT- und Digitalwirtschaft. Dort entstehen neue Unternehmen, die am Eintritt in den westeuropäischen Markt interessiert sind. Deshalb hat die Wirtschaftsförderung die Eröffnung eines neuen Repräsentanzbüros von NRW.INVEST, der Wirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, im April in Warschau zum Anlass genommen, um vor Ort gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Wirtschaftsförderungen um Investitionen in Düsseldorf und NRW zu werben. Gleichzeitig wurden Kontakte für zukünftige Kooperationen im Bereich Digitalwirtschaft geknüpft.

Information: Lilia Scheliga, Tel.: 89-95506, lilia.scheliga@duesseldorf.de

Wirtschaftstag Japan



Der Wirtschaftstag Japan fand am 23. Mai statt. Thema: „Industrie 4.0 und Digitale Transformation – Utopie oder Wirklichkeit? Neue Geschäftsmodelle für japanische und deutsche Unternehmen.“ Dr. Tomoaki Kubo, Generalsekretär der Robot Revolution Initiative, sowie Joachim Dressler, Vorstandsmitglied der M2M Alliance, Deutschlands größten Verbands der Machine-to-Machine-Branche, hielten zwei hochkarätige Grundsvorträge. Der Wirtschaftstag Japan ist seit 2002 fester Bestandteil der Veranstaltungen des Japan-Tages und bietet vor dem Hintergrund der starken japanischen Firmenstandorte Nordrhein-Westfalen und Düsseldorf eine einzigartige Plattform für den deutsch-japanischen Austausch. Er richtet sich an japanische und deutsche Unternehmen und wird von der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium NRW, NRW.INVEST, dem Japan-Tag Düsseldorf/NRW e. V. und weiteren Partnern organisiert.

Wirtschaftsförderung in Korea



Im April präsentierte die Wirtschaftsförderung den Standort in Seoul. Im Auftrag des koreanischen Ministeriums für Handel, Industrie und Energie wurde das Projekt World Class 300 ins Leben gerufen, bei dem 300 aufstrebende mittelständische Technologieunternehmen in Korea bei der Internationalisierung unterstützt werden. Die nordrhein-westfälische Wirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST ist daran beteiligt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit präsentierte sich NRW.INVEST gemeinsam mit der Landeshauptstadt vor rund 200 Unternehmensvertretern bei der Konferenz „Enabling Industrie 4.0 – Business Opportunities through the Internet of Things in Germany and North Rhine-Westphalia“ in Seoul. Schon heute sind über 70 bedeutende koreanische Firmen in NRW aktiv. NRW hat 6.700 koreanische Einwohnerinnen und Einwohner, 1.500 davon leben in Düsseldorf.

Wirtschaftsförderung in Israel

OB Geisel besuchte im März mit der Wirtschaftsförderung die Firma „Mobileye“ in Jerusalem, führend bei kameragestützten Fahrassistenzsystemen für Kfz, mit Niederlassung in Düsseldorf. Doch auch ein Erfahrungsaustausch mit der Start-up-Szene in Tel Aviv stand auf dem Besuchsprogramm. Ein Tochterunternehmen von Mobileye könnte demnächst ebenfalls ein Büro in Düsseldorf eröffnen.



Deutscher Webvideopreis

Wer etwas sagen will, tut dies heute per Video; dies gilt für Unternehmen ebenso wie für Privatpersonen. Webvideos sind das erfolgreichste Medien-genre der letzten Jahre, täglich werden in Deutschland an die 170 Millionen Videos im Netz gesehen. Webvideos haben ihre eigenen Stars und ihre eigenen Regeln, eigene Formate. Die besten Videos werden seit 2011 beim Deutschen Webvideopreis gekürt – in Düsseldorf. Veranstalterin ist die European Web Video Academy aus Düsseldorf. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer großen Gala am 13. Juni statt. Die Wirtschaftsförderung sponsert diesen für die Branche wichtigen Wettbewerb.



Die assistierte Ausbildung

Mitunter lassen die Noten künftiger Auszubildender nichts Gutes erwarten: einen schweren Start – oder aber ein erfolgloses Ende der Lehrzeit. Dabei kann Auszubildenden mit schlechten Noten und ihren Betrieben dabei geholfen werden, die Lehre erfolgreich abzuschließen, mit einer „assistierten Ausbildung“.

Die assistierte Ausbildung ist eine ganz reguläre Ausbildung: in einem ganz normalen Betrieb, mit einem normalen Lehrvertrag und normaler Vergütung. Das Besondere aber ist, dass die Jugendberufshilfe dabei hilft, dass die Ausbildung zum Erfolg wird – kostenlos für Betrieb und Lehrling. Das kann beispielsweise Unterstützung bei der Berufsschule durch zusätzliche Lernangebote sein oder auch Beratung und Hilfe zur Bewältigung schwieriger Lebenssituationen. Die Hilfe richtet sich ganz nach dem individuellen Problem und Unterstützungsbedarf.

Ihre Auszubildenden erhalten Hilfen

- zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten,
- zur Förderung fachtheoretischer Kenntnisse und Fähigkeiten sowie
- zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses.

Ihr Betrieb erhält

- die erforderlichen Hilfestellungen bei der Verwaltung, Organisation und Durchführung der Ausbildung sowie
- Begleitung im Betriebsalltag zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses.



Die Unterstützung wird individuell auf die Bedürfnisse Ihres Betriebes ausgerichtet. Die Teilnahme an dem Programm kann zu jedem Zeitpunkt der Ausbildung beginnen. Die Maßnahme kann auch eine vorgeschaltete ausbildungsvorbereitende Phase beinhalten, in der Betriebe künftige Auszubildende kennenlernen und weitere Unterstützung vom Bildungsträger erhalten können.

Information: Arbeitgeberservice vor Ort oder nutzen Sie die kostenfreie Arbeitgeberhotline unter 0800 4555520.

Manche Wege sind nicht gerade – und führen doch zum Ziel!



Konnten auch Sie Ihre Ausbildungsplätze oder offenen Stellen nicht besetzen, weil wieder keine Kandidatin bzw. kein Kandidat geeignet war? Wie wäre es dann, wenn Sie zum Beispiel einen Umschüler oder eine Umschülerin passgenau auf Ihren Betrieb und Ihre Bedürfnisse hin anlernten und ausbildeten?

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Lösungen, wenn man niemanden findet, der per se qualifiziert erscheint. Junge Erwachsene ohne Ausbildung oder Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher sind vielleicht zunächst nicht Ihre erste Wahl, aber auf den zweiten Blick könnten sie sich als genau das Talent entpuppen, das Sie gesucht haben – wenn sie nur die Chance bekämen, einmal zu zeigen, was in ihnen steckt. Ihre Motivation und Loyalität gegenüber dem Betrieb, der ihnen auf die Sprünge geholfen hat, wird Ihnen sicher sein. Ebenso die Unterstützung seitens der Arbeitsagenturen und Jobcenter

sowie der Initiative „AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht“, die sich um jene kümmert, deren Weg nicht geradlinig verläuft, aber dennoch zum Ziel führt: junge Erwachsene zwischen 25 und 35 Jahren, die keine abgeschlossene Erstausbildung haben. Ein kurzer Zeichentrickfilm auf der Homepage der Arbeitsagentur, vor allem aber die Broschüre „Da geht noch was – Geschichten von erfolgreichen Spätstartern“ belegt sehr anschaulich, wie glücklich Betriebe aus der Region – in den unterschiedlichsten Branchen – mit ihren „Spätstartern“ heute sind. Information: www.arbeitsagentur.de, Tel.: 0800 4555520



Blickpunkt Innovationen und Wirtschaft

In unregelmäßiger Folge werden wir unter dieser Rubrik künftig Start-up-Unternehmen aus Düsseldorf vorstellen. Vielleicht sind innovative Ideen für Ihre Branche dabei oder es ergeben sich Inspirationen für Kooperationen speziell für Ihre Firma und Ihr Produkt.



A4VR, Wotch und Trusted References haben beim Rheinland-Pitch-Spezial gewonnen und sind mit der Wirtschaftsförderung auf den Mobile World Congress und die Start-up-Messe 4YFN nach Barcelona gefahren.

A4VR – Agentur für Virtual Reality
A4VR ist eine Agentur, die spezialisiert ist auf „schlüsselfertige“ Virtual-Reality (VR)-Konzepte und -Lösungen.

Virtuelle Realität lässt sich in vielen Bereichen einsetzen. Ein sehr bekanntes Einsatzgebiet ist die Pilotenausbildung in Flugsimulatoren. Auch in der Industrie wird diese Technologie eingesetzt, vor allem zur Erstellung von Prototypen für Produktionsplanungen oder für ergonomische Bewertungen. Weitere Einsatzgebiete sind Visualisierungen in Architektur, Medizin, Chemie und Energie. Als Spezialist für alle Anwendungsgebiete von VR- und 360°-Content verfügt A4VR über ein eigenes Studio, eine 360°-Film-Produktion, 360°-Live-Streaming, eine 3-D-VR-Grafikabteilung, ein eigenes Tonstudio.
 Information: www.a4vr.com

Trusted References
Trusted References bietet ein offizielles Prüfsiegel für Kundenreferenzen und Möglichkeiten, diese Referenzen dann beim Onlinemarketing gewinnbringend zu nutzen.

Jedes Unternehmen, das im Internet seine Dienstleistungen anbietet, kann handfeste Belege gut gebrauchen, die Zeugnis von der Qualität seiner Arbeit geben. Mit ihrem Start-up Trusted References wollen die Gründer Klemens Gaida und Ralf Kaumanns dieses

Gütesiegel für Freiberuflerinnen und Freiberufler sowie kleine und mittlere Unternehmen liefern. Trusted References hilft dabei, Referenzen zu verifizieren und zu vermarkten. Solche Softwareprodukte existieren in Deutschland bislang nur für die großen Unternehmen. Das Start-up bietet daher den Service von der rechtlichen Prüfung der Kundenreferenzen über die Erstellung entsprechender Textvorlagen und deren Suchmaschinenoptimierung bis hin zum entsprechenden Onlinemarketing.
 Information: www.trustedreferences.de

VAT4U
23 Prozent Umsatzsteuer zahlt man auf Sprit in Polen, 27 Prozent auf Mietwagen in Ungarn. Der Antrag für die Erstattung dieser Ausgaben ist eine Wissenschaft für sich. Die App von VAT4U macht es einfach.

Die drei Gründer Dr. Fabian Völkel, Damien Moras und Alin Meceanu haben langjährige Erfahrung bei der grenzüberschreitenden Rückforderung von Umsatzsteuern. Daher haben sie eine automatisierte Erstattungsplattform entwickelt: Mit der App VAT4U erfahren Geschäftsleute im Vorfeld von besonderen Bestimmungen des Reiselandes. Während der Reise können sie abfragen, ob eine Erstattung möglich ist. Zugleich erfahren sie, welche Angaben erforderlich sind, um die Ausgaben geltend zu machen. Die App erlaubt es dann, auch kleinere Beträge

ganz einfach zu erfassen und das Geld zurückzufordern. Hilfreich ist VAT4U auch für Steuerberatungsfirmen, die kosteneffizient die Umsatzsteuer von den Auslandsreisen ihrer Mandantinnen und Mandanten geltend machen können, auch wenn es nur kleine Beträge sind.
 Information: Fabian Völkel, Tel.: 54556550, info@vat4u.com

Team der Heinrich-Heine-Universität erfolgreich

Das Team um Dr. Christian Schwarz, Institut für Biochemie, hat spezielle Bioverfahren für die Produktion von Peptiden entwickelt. Gemeinsam mit Henkel werden diese für den Einsatz im Bereich Korrosionsschutz optimiert. Gelingen die weiteren Entwicklungsarbeiten, kann die Markteinführung in Angriff genommen werden. Die innovativen neuen Verfahren sind Produktionsplattformen, mit denen Peptide deutlich günstiger als bisher hergestellt werden könnten und überhaupt erst als Rohstoff für technische Einsatzgebiete in Frage kämen. Das BMBF fördert das Projekt mit einem Gesamtvolumen von mehr als 1 Mio. Euro. **Information: Dr. Christian Schwarz, christian.schwarz@numaferm.com, Tel.: 0160 8385834**





Robotertechnik ab sofort im STARTPLATZ MedienHafen

Neue Mieterin im STARTPLATZ im Flossi-Haus ist die Firma FASTER SOLUTIONS mit ihrer Roboterakademie.

Im März zog die Firma FASTER SOLUTIONS in den STARTPLATZ, mitsamt ihrer Akademie für Robotik. Es ist ein Unternehmen, das der Industrie sämtliche Dienstleistungen rund um die Robotik anbietet: Schulung, Programmierung, Optimierung und Beratung im Zusammenhang mit Roboteranlagen. Geschäftsführer Dr.-Ing. Ulrich Beckendorff: „Der Bedarf an

Fachkräften ist groß. Alle reden von Industrie 4.0, wir zeigen, wie es geht!“ Neben den industriellen Dienstleistungen bilden Beschäftigte des Unternehmens jährlich rund 30 Schülerinnen und Schüler eines Berufskollegs zur „Industriefachkraft Robotik“ aus – in ehrenamtlicher Mission. Nach 40 Unterrichtseinheiten und einer Abschlussprüfung erhalten alle

Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Lehrgang ist bundesweit der erste seiner Art an einem Berufskolleg. Den Umzug von Ratingen in den STARTPLATZ begründet Beckendorff mit den guten Rahmenbedingungen für Start-up-Unternehmen in Düsseldorf.

Information: Geschäftsführer Dr.-Ing. Ulrich Beckendorff, Tel.: 781790-80, info@fastersolutions.de, www.fastersolutions.de



Michael Kinn.

Neu: WM Fahrzeugteile

Das passende Grundstück an der Reisholzer Bahnstraße 35 für das neue WM-SE-Verkaufshaus fand die Wirtschaftsförderung und half so bei der Schaffung von 30 neuen Arbeitsplätzen.

WM Fahrzeugteile bietet Kfz-Ersatzteile namhafter Markenhersteller, Lack und Lackierzubehör sowie Kfz-Zubehör an – und schafft damit 30 neue Arbeitsplätze. Das zeigt, dass Düsseldorf wichtiger Standort für die Logistik- und Großhandelsbranchen ist. In der neuen, 1.000 m² Büro- und 4.000 m² Lagerfläche umfassenden Niederlassung steht den regionalen PKW- und Nutzfahrzeug-Fachwerkstätten das umfassende Lagersortiment zur Verfügung. Über 50.000 verschiedene Artikel sind ständig verfügbar. Information:

Michael Kinn, Tel.: 16097-150, duesseldorf@wm.de



Der Reifenwechsel wird anhand einer App-basierten Prozesssteuerung durchgeführt.

Handwerk digital

Auf www.reifenwechseldich.de können Autofahrer, die ihre Reifen zu Hause lagern, in nur wenigen Schritten einen mobilen Reifenwechsler an ihren Wunschort bestellen. Eine Start-up-Idee.

Der reifenwechseldich-Mitarbeiter kommt zum Wunschtermin mit Werkzeug und Wagenheber und wechselt die Komplettäder vor der Haustür. Der Preis für einen mobilen Reifenwechsel beträgt 39,90 Euro. Die 4WHEELS SERVICES GmbH – Düsseldorfer Unternehmen seit 1999 und Marktführer im Bereich Rädereinlagerung für Autohäuser – gründete im vergangenen Jahr die 4Wheels IT Solutions mit dem Ziel, digitale Geschäftsmodelle rund ums Kfz zu entwickeln. Hier arbeiten acht Leute, bei reifenwechseldich fünf fest angestellte Reifenprofis. Information: Dirk Franzke, Tel.: 0162 9774016, dirk@reifenwechseldich.de, www.4wheels-it-solutions.de, www.reifenwechseldich.de.

Das müssen Sie uns erst mal erklären, Herr Stieler!

Warum kehrt ein Start-up Berlin den Rücken und kommt nach Düsseldorf? Funk-e entwickelt Animationen, Infografiken und Erklärvideos für alle Unternehmen, die ihren Kundinnen und Kunden komplexe Zusammenhänge nahebringen müssen. Die Erklärung für den Standort Düsseldorf ist ganz einfach.

„Wir haben uns 2013 in Berlin gegründet und mussten feststellen, dass unsere Kunden aber zu 90 Prozent entlang der Rheinschiene zu finden sind“, sagt Florian Stieler, Leiter von Funk-e Deutschland. „Für unser Geschäft ist die Nähe zu unseren Kunden – DAX-Konzerne, aber auch mittelständische Unternehmen – außerordentlich wichtig. Daher haben wir kurzerhand unsere Computer und Stifte eingepackt und sind nun in Düsseldorf.“

Derzeit ist die Wirtschaftsförderung noch auf der Suche nach geeigneten Räumen für das vierköpfige Team, das sich Ende des Jahres bei 10 Mitarbeitenden sieht. Übergangsweise arbeitet das Team derzeit in der GarageBilk. Schon die Homepage von Funk-e ist so animiert, dass es nicht einfach nur Spaß macht, sich dort zu informieren. Man

erfährt, wer wofür Erklärvideos einsetzen kann, in welchen Schritten sie erstellt werden und wie sie hinterher aussehen. Erklären kann so einfach sein! Information: Florian Stieler, Tel.: 0173 7561634, florian@funk-e.net, www.funk-e.com



Florian Stieler nennt die Gründe für Düsseldorf.

Benjamin Blümchen digital

Start-up Boxine bringt auf der Spielzeugmesse in Nürnberg ein digitales Hörspielzeug heraus – und kann namhafte Partner für seine Idee gewinnen.

Alles fängt mit dem kaputten CD-Player von Ella an, der Tochter von Patric Faßbender. Er sucht einen kindgerechten und zuverlässigeren Player, wird aber nicht fündig und beschließt im Frühjahr 2013 kurzerhand, sich dieses Problems selbst anzunehmen: Ein digitales Abspielgerät für Kinder muss her, das Schluss mit zerkratzten CDs und Bandsalat macht. Das ist die Geburtsstunde der Toniebox.

Mit den Tonies und der Toniebox haben Faßbender und sein Kompagnon Stahl ein digitales Audiosystem für Kinder entwickelt, das genau an die Bedürfnisse der Drei- bis Sechsjährigen angepasst ist.

Der Clou: Durch das Aufstellen von Hörfiguren, den Tonies, auf die Toniebox beginnt das Hörspiel. Doch damit nicht genug – denn mit der kostenlosen Smartphone-App können Eltern und Kinder bis zu 90 Minuten lang eigene Hörabenteuer aufnehmen und auf einen sogenannten Kreativ-Tonie übertragen. Boxine hat schon acht Leute im Team und sucht gerade mit Hilfe der Wirtschaftsförderung neue, größere Räume.

Information: Patric Faßbender, www.tonies.de, patric.fassbender@boxine.de

Die Spielzeuginnovation aus Düsseldorf: Tonies.



Tina Husemann und David Holtkamp.

Willkommen im Dorf ...

THE DORF ist ein neues Onlinemagazin für Düsseldorfer Spots, Gesichter und Gegenwartskultur.

David Holtkamp, Tina Husemann und Tim Zimmermann lieben ihr Dorf. Düsseldorf. So entstand die Idee eines Onlinemagazins, für das schnell ein Name gefunden war: „THE DORF“. Ihre Zielgruppe: junge und jung gebliebene Düsseldorferinnen und Düsseldorfer. Ihnen zeigt die Redaktion das „kreative Gesicht“ von Düsseldorf: Highlights, Geheimtipps und kleine Juwelen, kurz: Produkte, Neues, Kultur, Restaurants, Orte, Projekte, Menschen und Erlebnisse. Das Magazin ist unabhängig und privat finanziert, seit Anfang 2016 ist das Onlinemagazin in der Vermarktung. Die Geschäftsräume befinden sich auf der Klosterstraße in der Innenstadt. Information: www.thedorf.de



Online-Marktplatz für Werkstoffe

„Mapudo“ verbindet traditionellen Stahlhandel und digitale Wirtschaft. Als Insider der Branche erkannten die drei Gründer den Bedarf für den Onlinehandel mit Werkstoffen.

Manche Geschehnisse in der Wirtschaft spielen sich geräuschlos und von der Öffentlichkeit unbemerkt ab. Der Handel mit Halbzeugen zum Beispiel. „Halbzeuge sind Zwischenprodukte wie Rohre, Bleche, Platten, Stangen oder Träger, die weiterverarbeitet werden. Zu Geländern, Maschinen oder Gerüsten beispielsweise“, erklärt Martin Ballweg vom Online-Marktplatz



Martin Ballweg (l.) und Sebastian Grethe.

Mapudo. Das ist ein Handelsplatz für Werkstoffe und Zubehör aus Stahl und anderen Metallen. Der traditionsreichen, umsatzstarken Branche, in der heute oft noch per Fax oder Telefon bestellt wird, möchte Martin Ballweg bei der Digitalisierung helfen. „Wir bringen den etablierten Markt des Stahlhandels zusammen mit dem etablierten Konzept des Online-Marktplatzes – aber die Kombination von beidem ist neu“, beschreibt Martin Ballweg sein Geschäftsmodell. Einige Händler – darunter auch kleinere regionale Händler – sind bereits als Anbieter auf Mapudo eingebunden.

Information: Martin Ballweg, Mapudo GmbH, Erkrather Straße 228 d, Tel.: 17607160, info@mapudo.de, www.mapudo.de



Jonas Plaum (l.) und Lars Branscheid.

Ausgezeichnet

skillconomy gehört zu den besten Gründungen im Softwaremarkt in Deutschland und kommt von der Ruhr-Universität Bochum an den Rhein.

„Stellen Sie sich vor, das Wissen in Ihrem Unternehmen könnte dynamisch dahin fließen, wo es gerade gebraucht wird“, sagt Geschäftsführer Lars Branscheid. skillconomy ist die Plattform für Wissensarbeitende, um unternehmensintern Expertinnen und Experten und Dokumente zu finden. Die Software erstellt Expertenprofile, ähnlich einem XING-Profil, allerdings vollautomatisch, tagesaktuell und viel detaillierter. So können passende Expertinnen und Experten und Dokumente sofort gefunden werden, anstatt das Rad ständig neu zu erfinden. Eine Software, die sich für wissensintensive Unternehmen ab 50 Beschäftigten lohnt. skillconomy ist eine Ausgründung aus der Ruhr-Universität Bochum, die sich nun in Düsseldorf mit Hilfe der Wirtschaftsförderung auf die Suche nach neuen Büroflächen macht. In Düsseldorf ist man näher dran an potenziellen Kundinnen und Kunden, vor allem an Beratungsfirmen und Agenturen. Sigmar Gabriel hat skillconomy im Namen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie mit dem Gründerpreis IKT Innovativ 2015 ausgezeichnet. Information: skillconomy GmbH, Lars Branscheid, Wagnerstraße 23, 40212 Düsseldorf, Tel.: 95764672, info@skillconomy.com, www.skillconomy.com

AviAlliance nun in Düsseldorf

AviAlliance, größter privater Anteilseigner am Düsseldorf Airport, zog von Essen in die Düsseldorfer Airport City.

Das Unternehmen ist einer der weltweit führenden industriellen Flughafeninvestoren und -manager, der Flughäfen zu effizienten, serviceorientierten und kundenfreundlichen Unternehmen entwickelt. Gerhard Schroeder, Geschäftsführer von AviAlliance, nennt als einen der Gründe für den Wechsel von Essen nach Düsseldorf: „Als international tätiger Flughafenmanager reisen wir sehr viel.“ – „Da ist ein kurzer Weg zum Gate ein unschätzbare Vorteil“, ergänzt Holger Linkweiler, ebenfalls Geschäftsführer von AviAlliance. AviAlliance hält derzeit Anteile an den Flughäfen Athen, Budapest, Hamburg und Tirana.

Information: AviAlliance GmbH, Anne Langensiepen, Tel.: 20540-200, info@avialliance.com, www.avialliance.de

Reinigungskräfte online ordern

Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen können bei der neuen ISS Direkt GmbH die Reinigung ihres Betriebes variabel und kostengünstig organisieren – und zwar komplett online.

Die ISS Facility Services Holding, Namensgeberin des ISS-Dome, hat die neue Firma gegründet. Kunden können zwischen drei Leistungspaketen wählen und Wunschtermine mitteilen – alles online, einfach, schnell und mit der Zuverlässigkeit eines Großunternehmens. Weitere Services sind in Planung, von der Lieferung von Obst, Snacks und Getränken bis hin zu Handwerkerleistungen. Information: Thomas Lerner, Tel.: 302782110, thomas.lerner@de.issworld.com, www.iss-direkt.de



Firmennachrichten

Durch die Zusammenarbeit mit Düsseldorfer Maklerhäusern können wir wieder über einige interessante Firmen-News berichten.

- **aam group GmbH**
110 m², IT/EDV, Zuzug von Wismar, Steinstraße 29–31, Vermittlung: Colliers
- **Adapt Europe GmbH**
144 m², Handelsunternehmen, Zuzug aus Willich, Malkastenstraße 7, Vermittlung: CBRE
- **ADEKA Europe GmbH**
478 m², Handelsunternehmen, Umzug von der Berliner Allee 48 zur Berliner Allee 22, Vermittlung: CBRE
- **Adform Germany GmbH**
133 m², Medien und Werbung, Umzug von der Liebigstraße 13 zur Louise-Dumont-Straße 5, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Agentur Ellen Sundermann**
396 m², Handelsunternehmen, Umzug von der Kaiserswerther Straße 115 zur Kaistraße 5/Zollhof 17, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **airgenius GmbH**
164 m², Handel, Zuzug nach Düsseldorf (Expansion), Oststraße 152, Vermittlung: Colliers
- **Argo Personal Service GmbH**
250 m², Umzug von der Alexanderstraße 30 zur Berliner Allee 47, Vermittlung: Engel Canessa
- **Atqui GmbH**
160 m², IT/EDV, Zuzug aus Köln, Rheinallee 15, Vermittlung: Engel Canessa
- **Bench International GmbH**
200 m², Textil, Neugründung in Düsseldorf, Plange Mühle, Vermittlung: imovo
- **Brasco GmbH**
125 m², Handwerk, Umzug von der Hansaallee 247 b nach Am Seestern 4, Vermittlung: Savills
- **Chenming GmbH**
205 m², Handelsunternehmen, Zuzug aus Hamburg, Friedrich-Ebert-Straße 31–33, Vermittlung: Savills
- **Comgest Deutschland GmbH**
405 m², Finanzdienstleister, Umsiedlung zum Kennedydamm 24, Vermittlung: AENGEVELT
- **Copernica Deutschland GmbH**
150 m², IT/EDV, Umzug von der Kaiserswerther Straße 228 zur Cecilienallee 12, Vermittlung: Engel Canessa
- **DHB Bank (Niederland) N. V.**
400 m², Bank, Umzug von der Josephinstraße 7 zur Benrather Straße 8, Vermittlung: Engel Canessa
- **DIE JOBMACHER Holding GmbH**
114 m², Zuzug aus Kiel, Schadowstraße 55, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **direkt Assekuranz Service GmbH**
475 m², Versicherungen, Umzug von der Grafenberger Allee 140 zur Grafenberger Allee 136, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Deka Kommunal Consult GmbH**
209 m², Immobilien, Umzug von der Hans-Böckler-Straße 33 nach In der Steele 2, Vermittlung: corealis CRE GmbH
- **DP World Logistics Europe GmbH**
218 m², Logistik, Neugründung in Düsseldorf, Schanzenstraße 102, Vermittlung: JLL/imovo
- **Notar Dr. Tebben**
465 m², Notariat, Umzug (Expansion) von der Hüttenstraße 4 zur Grünstraße 25, Vermittlung: Colliers
- **E2Ma GmbH**
66 m², Medien, Umzug nach Düsseldorf, Grafenberger Allee 277–287, Vermittlung: Savills
- **euNetworks GmbH**
132 m², IT, Neugründung in Düsseldorf, Wanheimer Straße 45, Vermittlung: imovo/Savills
- **Fusion Invest GmbH**
1.000 m², Industrie, Flächenerweiterung Zollhof 2–8, Vermittlung: ANTEON
- **Gigaset Mobile Europe GmbH**
1.025 m², Industrie, Umzug von der Hansaallee 299 zum Kennedydamm 24, Vermittlung: JLL
- **Gi Group Deutschland GmbH**
485 m², Personaldienstleister, Umzug von der Immermannstraße 19 zum Neuen Zollhof 3, Vermittlung: Colliers
- **Guido Maria Kretschmer Fashion GmbH**
140 m², Handelsunternehmen, Umzug von der Cecilienallee 82 zur Kaiserswerther Straße 144, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Harsco Infrastructure Deutschland GmbH**
1.700 m², Handel, Zuzug von Ratingen, Am Seestern 1, Vermittlung: Colliers
- **Herbert Smith Freehills LLP**
2.594 m², Rechtsanwälte, neuer Standort in Düsseldorf, Breite Straße 29–31, Vermittlung: JLL/CBRE
- **HFK Rechtsanwälte LLP**
269 m², Umzug von der Bleichstraße 8–10 zur Königsallee 6–8, Vermittlung: JLL
- **HJ Schryver & Co (GmbH & Co. KG)**
200 m², Logistik/Spedition/Kurier, Umzug vom Mörsenbroicher Weg 200 zur Wahler Straße 4–32, Vermittlung: Savills
- **H&R Media GmbH**
187 m², Medien und Werbung, Umzug von der Münsterstraße 330 zur Harkortstraße 15, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **H&R Media GmbH**
494 m², Medien und Werbung, Umzug von der Münsterstraße 330 zur Neumannstraße 8, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Igedo Company GmbH & Co. KG**
632 m², Handelsunternehmen, Umzug von der Stockumer Kirchstraße 61 zur Emanuel-Leutze-Straße 8, Vermittlung: Savills
- **imovo GmbH**
198 m², Immobilien, Umzug von der Bleichstraße 8–10 zur Schanzenstraße 102, Vermittlung: imovo
- **Indeed Deutschland GmbH**
2.088 m², Personaldienstleister, Umzug von der Königsallee 98 a zur Theo-Champion-Straße 2–3, Vermittlung: JLL/Savills
- **Industrieverband Garten (IVG) e. V.**
340 m², Lobbyisten, Zuzug aus Ratingen, Wiesenstraße 21 a, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Iottmann pr GbR**
279 m², Dienstleistung, Umzug von der Klever Straße 35 nach Am Wehrhahn 100, Vermittlung: Savills
- **Itochu Logistics (Europe) GmbH**
310 m², Informations- und Kommunikationstechnologien, Umzug von der Emanuel-Leutze-Straße 4 zur Emanuel-Leutze-Straße 8, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **KittoKatsu GmbH**
140 m², Medien und Werbung, Umzug von der Scheibenstraße 51 nach Am Wehrhahn 6, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Kunde & Co**
130 m², Dienstleistung, Umzug von der Königsallee 106 zur Hammer Straße 26, Vermittlung: Savills
- **M.A.X. Automation AG**
503 m², Finanzdienstleister, Umzug innerhalb des Gebäudes Breite Straße 29–31, Vermittlung: JLL
- **Messe Düsseldorf GmbH**
3.700 m², Erweiterung Bremer Straße 2/49, Vermittlung: Engel Canessa
- **Multi Germany GmbH**
552 m², Entwickler, Zuzug aus Duisburg, Johannstraße 37–39, Vermittlung: JLL
- **Mölnycke Health Care GmbH**
1.564 m², Medizin, Zuzug aus Erkath, Grafenberger Allee 297, Vermittlung: JLL
- **Mutter und Kruchen Rechtsanwälte**
226 m², Neugründung, Peter-Müller-Straße 14–14 a, Vermittlung: Colliers
- **Nikolaus & Co. LLP**
312 m², Beratungsgesellschaften, Umzug von der Kaistraße 7–9 zum Kennedydamm 24, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Nokia Solutions and Networks GmbH & Co. KG**
3.000 m², IT/Telekommunikation, Hansaallee 299, Vermittlung: ANTEON
- **NOVACOS Rechtsanwälte**
150 m², Neugründung, Jägerhofstraße 31, Vermittlung: Colliers
- **Pegasus Trading GmbH**
108 m², Bekleidung/Schuhe, Karl-Arnold-Platz 2, Vermittlung: Savills
- **Pinsent Masons Germany LLP**
1.320 m², Rechtswesen, Neuansiedlung in Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 53, Vermittlung: AENGEVELT
- **PlusServer GmbH**
125 m², EDV/IT, Umzug (Expansion) von In der Steele 37 nach In der Steele 2, Vermittlung: Colliers
- **Randstad Deutschland GmbH & Co. KG**
331 m², sonstige Dienstleistungen, Umzug vom Schadowplatz 13 zur Grafenberger Allee 78–80, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Relocation Service Desk e. K.**
150 m², Dienstleistungen, Umzug (Expansion) von der Taubenstraße 2 zur Jägerhofstraße 31, Vermittlung: Colliers
- **Sanko Europe GmbH**
120 m², Chemie, Umzug von der Cantadorstraße 3 zur Berliner Allee 47, Vermittlung: Engel Canessa
- **Schumacher & Partner Düsseldorf PartG mbB**
470 m², Umzug (Expansion) von der Steinstraße 16–18 zur Speditionstraße 15, Vermittlung: Colliers
- **Scotch & Soda GmbH**
1.498 m², Mode, Zuzug aus Kleve, Plange Mühle 5, Vermittlung: JLL
- **Sekisui Chemical GmbH**
565 m², Industrie, Umzug von der Cantadorstraße 3 zur Königsallee 106, Vermittlung: Colliers
- **SevenOne Media GmbH**
773 m², Medien, Vertragsverlängerung Zollhof 11–15, Vermittlung: Colliers
- **Solidare real estate**
363 m², Immobilien, Zuzug aus Essen, Kaiserswerther Straße 253, Vermittlung: CBRE
- **Sony Mobile Communications**
767 m², Telekommunikation, Vertragsverlängerung Bennigsenplatz 1, Vermittlung: CBRE
- **SPM Invest GmbH**
1.500 m², Großhandel für Lebensmittel, Erweiterung Fichtenstraße 74, Vermittlung: Engel Canessa
- **Swiss Life Select Deutschland**
218 m², Beratungsgesellschaften, Umzug von der Kaistraße 7–9 zur Holzstraße 2, Vermittlung: BNPP RE Düsseldorf
- **Shoga GmbH**
624 m², Beratungsunternehmen, Zuzug aus Jena, Tonhallenstraße 14–15, Vermittlung: Colliers
- **Tattersall Lorenz Immobilienverwaltung und -management GmbH**
280 m², Immobilien, Neuansiedlung, Berliner Allee 48, Vermittlung: Engel Canessa
- **TCR GmbH**
515 m² Bürofläche und 1.347 m² Hallenfläche, Groundhandling-Service, Umzug vom Terminalring 1 zum Tiefenbroicher Weg 35, Vermittlung: GermanInvest Property Advisors GmbH
- **teleffekt. Gesellschaft für Direkt-Marketing GmbH**
2.100 m², Marketing, Umzug von Am Falder 4 zur Grafenberger Allee 297, Vermittlung: ANTEON
- **TERTIA GmbH**
755 m², Schulung, Umzug von der Oststraße zur Worringer Straße 2–4, Vermittlung: CBRE
- **Vivaldi Partners Group**
160 m², Unternehmensberatung, neuer Standort in Düsseldorf (Expansion), Königstraße 9, Vermittlung: Colliers
- **WACOM Europe GmbH**
3.500 m², IT, Zuzug aus Krefeld, Völklinger Straße 1, Vermittlung: JLL
- **Warner Bros. International Television Production**
900 m², Film, Interimsfläche, Heerdter Sandberg 32, Vermittlung: JLL
- **WIPA Düsseldorf GmbH**
909 m², Schulungsunternehmen/Institute/Lehr- und Forschungsanstalten, Umzug von der Ackerstraße 3 zur Pempelforter Straße 50, Vermittlung: Savills/corealis CRE GmbH
- **WMDB Systems GmbH**
430 m², IT-Unternehmen, Umzug von Am Wehrhahn 41 nach Am Wehrhahn 50, Vermittlung: CBRE
- **Württembergische Versicherung AG**
413 m², Umzug von der Parsevalstraße 9 b zur Wanheimer Straße 66, Vermittlung: Savills
- **YourKit GmbH**
190 m², Dienstleistung/Elektronik/IT, Umzug von der Lindenstraße 48–52 zur Grafenberger Allee 293, Vermittlung: Savills

Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung

Amtsleitung

› Uwe Kerkmann 0211 89-95500

› Stellvertreter: Andre Boschem 0211 89-95502

International-Business-Service

› Leiterin Annette Klerks
0211 89-95503

• Schwerpunkt Europa, Türkei

› Paul Stertz
0211 89-95892

• Japan-Desk

› Sabine Heber
0211 89-95870

› Benjamin Leonhardt
0211 89-92294

• Schwerpunkt USA, Korea

› Boris Stähly
0211 89-21718

• Schwerpunkt Osteuropa, Russland

› Lilia Scheliga
0211 89-95506

• Schwerpunkt Indien

› Bettina Lühr
0211 89-95506

• China-Kompetenzzentrum

› Elisabeth Inhester
0211 89-95721

› Simone Menshausen
0211 89-93382

Immobilienervice, Regionale Wirtschaftskooperation, Grundlagen

› Leiter Andreas Eberhöfer
0211 89-95875

• Firmenbetreuung, Büroflächen Stadtmitte, Süd

› Markus Dörsing
0211 89-93880

• Firmenbetreuung, Büroflächen Nord, West, Ost

› Bernd Weich
0211 89-97682

• Firmenbetreuung, Gewerbeflächen Stadtmitte, Nord, West

› Ursula Stobbe
0211 89-95871

• Firmenbetreuung, Gewerbeflächen Süd, Ost

› Peter Blech
0211 89-97687

• Regionale Kooperation, Wissenschaft

› Andreas Brauer
0211 89-97689

• Wirtschaftsstatistik

› Alexander Löser
0211 89-93842

Branchenentwicklung, Start-up-Support, Unternehmensservice

› Leiter Ferdinand Nett
0211 89-93843

• Firmenbetreuung Großunternehmen

› Katja Riese
0211 89-97686

› Bettina Maecker
0211 89-92575

• Firmenbetreuung Start-ups, Mittelstand

Schwerpunkt Mobile/ITK

› Jürgen Gerreser
0211 89-95873

Schwerpunkt Start-ups

› Ingo Stefes
0211 89-93868

Schwerpunkt Life-Sciences

› Daniel Adler
0211 89-97688

Schwerpunkt Beratungsprogramme

› Carola Schneider
0211 89-97685

• Geschäftsstelle Digitale Stadt Düsseldorf e. V.

› Ralf Schilberg
0211 89-97231

• Kompetenzzentrum Kultur und Kreativwirtschaft

› Michael Dimitrov
0211 89-97691

› Christiane Knoll
0211 89-93892

Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing

› Martin Beckers
0211 89-97680

› Dr. Marion Schwartzkopff
0211 89-95504

Start-up-Unit
Telefon: 89-99444

E-Mail
vorname.name@duesseldorf.de

Impressum

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Wirtschaftsförderungsamt
Burgplatz 1, 40213 Düsseldorf
business@duesseldorf.de

Verantwortlich
Uwe Kerkmann

Redaktion
Wirtschaftsförderung Düsseldorf
Dr. Marion Schwartzkopff
marion.schwartzkopff@duesseldorf.de

Gestaltung
doppel.design, Düsseldorf
www.doppel-punkt-design.de

Druck
Schaab & Co. GmbH,
Düsseldorf

VI/16-12
www.duesseldorf.de/
wirtschaftsfoerderung

Fotos
Titel: Tyler Olson/Fotolia; Seite 2: Landeshauptstadt
Düsseldorf, IOX LAB, Fotograf Gruppe lila, Robert Kneschke/
Fotolia, ISS; Seite 3: Martin Kaemper/Emmas Enkel,
jossdim/Fotolia; Seite 3: 3dkombinat/Fotolia,
HierBeiDir.com, Kesselheld; Seite 6: EuroCIS; Seite 7:
Ansgar Bolle, BillionPhotos.com/Fotolia, Khorzhevskia/
Fotolia; Seite 8: P. Esser, 741 Projektentwicklung GmbH,
IOX LAB; Seite 9: Candy Box Photography/iStock, Alena
Ozerova/Fotolia, BeTa-Artworks/Fotolia; Seite 10:
pzstudio.pl/Fotolia, Monet/Fotolia, tawatchai1990/Fotolia,
Renta Sedmkov/Fotolia, freepik.com; Seite 11: Robert
Kneschke/Fotolia, auremar/Fotolia, schinsilord/Fotolia;
Seite 12: Fotograf Gruppe lila; Seite 13: FASTER SOLUTIONS,
P. Esser; Seite 14: P. Esser, Boline; Seite 15: P. Esser